

Als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner in den Arbeitsgruppen stehen zur Verfügung:

- Agnes Christner, Norbert Brugger
Städtetag Baden-Württemberg
- Dr. Brigitte Dahlbender · *BUND Baden-Württemberg*
- Marion Deiß · *Sozialministerium Baden-Württemberg, Bürgerinnenräte*
- Dietmar Herdes · *Landkreistag Baden-Württemberg*
- Dr. Konrad Hummel · *Konversionsbeauftragter der Stadt Mannheim, „Offene Räume – Starke Urbanität“*
- Prof. Dr. Helmut Klages
Hochschule für öffentliche Verwaltung, Speyer
- Irene Armbruster, Wolfgang Klenk
Breuninger Stiftung, Stuttgart
- Niombo Lomba, Anne-Katrin Schwarz, Florian Born, Fabian Reidinger, Hannes Wezel · *Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung*
- Dagmar Mikasch-Köthner
VHS Stuttgart, Volkshochschulverband
- Gerd Oelsner
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
- Prof. Dr. Ortwin Renn · *Universität Stuttgart*
- Jens Ridderbusch · *Statistisches Landesamt, Familienforschung Baden-Württemberg*
- Johannes Stingl · *Gemeindetag Baden-Württemberg*
- PD Dr. Angelika Vetter
Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften
- Dr. Andreas Weber · *Baden-Württemberg Stiftung*
- Prof. Dr. Martin Weingardt · *Pädagogische Hochschule Ludwigsburg – „Offene Bürgerschule“*
- Udo Wenzl · *Landesjugendring Baden-Württemberg*
- Dr. Herbert Zinnell · *Innenministerium Baden-Württemberg*

15:45 Uhr

Kommentare und Eindrücke zum Kongress von Prof. Dr. Roland Roth und Karin Haist.

16:15 Uhr

Staatsrätin Gisela Erler im Gespräch mit Prof. Dr. Roland Roth und Karin Haist.

16:45 Uhr

Abschluss

Kontakt

Kongressbüro

c/o Breuninger Stiftung GmbH

Breitscheidstr. 8
70174 Stuttgart

Tel.: +49 711 / 21536 28

Fax: +49 711 / 21536 28

kongress@allianz-fuer-beteiligung.de

www.allianz-fuer-beteiligung.de

Unterstützt durch

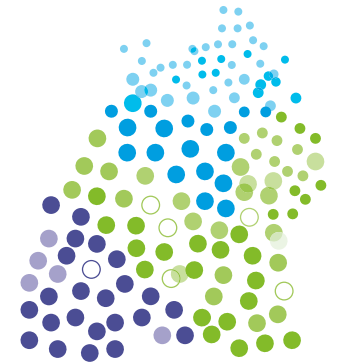
das Staatsministerium Baden-Württemberg,
die Baden-Württemberg Stiftung
und die Breuninger Stiftung Stuttgart



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



**BREUNINGER
STIFTUNG**



Kongress für Beteiligung

am 22. Mai 2012
Haus der Wirtschaft
Stuttgart



immer mehr Bürgerinnen und Bürger wie Sie engagieren sich in Baden-Württemberg, suchen und finden neue Formen der Beteiligung und aktiven Mitwirkung. Inzwischen ist Baden-Württemberg auf dem Weg, eine Hochburg der Bürgerbeteiligung zu werden: Das ist Ihr Verdienst!

Was fehlt, ist ein Forum, um diese Vielfalt sichtbar zu machen, sich gegenseitig kennenzulernen, über Erfolge und Misserfolge zu reden sowie Themen zu formulieren, die Ihnen auf den Nägeln brennen. Ein erster Schritt auf dem Weg dorthin ist der **Kongress für Beteiligung** am 22. Mai 2012.

Und es gibt einen weitergehenden Vorschlag, um Ihr Engagement für Beteiligung nachhaltig in der DNA des Landes zu verankern: Im Januar diesen Jahres hat die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Gisela Erler, einen Impuls für die Schaffung einer **Allianz für Beteiligung** auf Landesebene gesetzt. Die Allianz für Beteiligung soll als unabhängiges, dynamisches und selbsttragendes Netzwerk Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft im Land Baden-Württemberg stärken, verankern und vernetzen. Bisher bilden rund 20 Gruppen, Initiativen und Institutionen einen Initiativkreis. Sie werden auf dem Kongress die Idee vorstellen und mit Ihnen als Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft in die Diskussion um ein solches Netzwerk eintreten.

Zivilgesellschaft ist heute mehr als Ehrenamt und Bürgerengagement. Zivilgesellschaft beinhaltet aktive Beteiligung. Sie umfasst unter anderem Bürgerinitiativen, Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, Migrantenorganisationen, kommunale Landesverbände, Stiftungen, Schulen und Hochschulen sowie engagierte Unternehmen. Der Dialog, die Zusammenarbeit und Vernetzung dieser Akteure, also von Ihnen, ist das Ziel des **Kongresses für Beteiligung**. So wird die bunte Zivilgesellschaft erfahrbar und erlebbar und Sie bekommen neue Impulse für Ihre alltägliche Arbeit.

Wenn Sie eine dieser aktiven Teilnehmerinnen oder Teilnehmer sind, bewerben Sie sich jetzt für eine Teilnahme am **Kongress für Beteiligung** und stellen Sie Ihre Arbeit und Erfahrungen landesweit vor.



Der Kongress lebt durch Ihr Mitwirken:

1. Auf dem Marktplatz der Allianz wird Ihre Initiative/Ihr Projekt auf einem Plakat (DIN A2-Format) ausgestellt.
2. Sie bestimmen mit Ihrem Vorschlag die Themen der Arbeitsgruppen am Nachmittag mit.

Ihr Input ist schon im Vorfeld gefragt:

Interessierte werden gebeten, sich über das Bewerbungsformular unter www.allianz-fuer-beteiligung.de bis 10. Mai 2012 zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber, die keine Initiative/kein Projekt vorstellen möchten, können sich formlos per E-Mail unter kongress@allianz-fuer-beteiligung.de bewerben.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl leider begrenzt. Bitte beachten Sie, dass nur die ersten 200 Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden können. Ihre Teilnahme am Kongress wird Ihnen durch eine persönliche E-Mail bestätigt.

Projekte und Initiativen von Bewerberinnen und Bewerbern, die aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht am Kongress teilnehmen können, werden – soweit möglich – auf einem Plakat auf dem Marktplatz der Allianz und ab Ende Mai 2012 auf der Homepage www.allianz-für-beteiligung.de ausgestellt.

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos!

Für Privatpersonen ist ein Fahrtkostenzuschuss möglich. Melden Sie sich bei Bedarf bitte im Voraus bei der angegebenen Kontaktadresse.

Programm

Ab 9:00 Uhr

Ankommen, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr

Auftakt:

Begrüßung durch Tagungsmoderation
Christine Grüger, Dirk Kron · *südlicht, Freiburg*

Einführung:

Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft
und Bürgerbeteiligung

10:20 Uhr

Expertenblick auf Baden-Württemberg:

Expertinnen und Experten stellen aus ihrer persönlichen Sicht je ein herausragendes Beispiel für Beteiligung in Baden-Württemberg vor.

Expert/innen:

- Prof. Dr. Roland Roth
Hochschule Magdeburg-Stendal
- Dr. Elke Löffler
Governance International Birmingham
- Prof. Klaus Selle · *RHWT Aachen*
- Dr. Nadja Braun Binder
Schweizer Bundeskanzlei Bern (bis 2011)
- Karin Haist
Koerber Stiftung, Hamburg (angefragt)

11:30 Uhr

Marktplatz der Allianz:

Beteiligungsprojekte informieren, verabreden und vernetzen sich und kommen mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch.

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Arbeitsgruppen:

Mit der Anmeldung haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, Themen (Stichworte) zu benennen, die sie auf dem Kongress diskutieren wollen. In den Arbeitsgruppen werden diese Themen intensiver diskutiert.